



Protokoll zur Sitzung

am Donnerstag, 17.11.2022 um 19:30 Uhr

im Michaelshaus

Anwesend: David Benz, Andrea Claaßen, Michaela Cornelius, Karin Feldmann, Sebastian Finke, Theresa Finke, Konrad Fulst, Alexander Jess (ab 20.00 Uhr), Peter Joosten, Katharina Klingeberg, Ludger Klingeberg, Laura Meemann, Markus Pottbäcker, Christoph Rottmann, Tristan Timpert (ab 20.00 Uhr), Martin Verfürth, Ronja Voigt, Markus Zingel

Abwesend: Hildegard Breuckmann, Julia Lorenz, Anja Schuchardt

1. Begrüßung und Gebet

Martin Verfürth eröffnet die Sitzung.

2. Protokoll und Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. In der Tagesordnung wird der Punkt *Schließung St. Ludgerus* als TOP 7 ergänzt.

3. Bericht Kirchenvorstand

Markus Pottbäcker berichtet aus dem Kirchenvorstand, dass die Anschaffung der Decken für Gottesdienstbesucher*innen bestätigt worden ist.

Der KV sucht Lagermöglichkeiten für die Materialien der Jugendgruppen.

Die Änderungen der Umsatzsteuer werden in der Pfarrei umgesetzt, so dass bei einem ersten Treffen über die Verwaltung von Geld in verschiedenen Gruppen oder Kassensysteme berichtet worden ist. Die Steuerkanzlei des Bistums Essen macht die Grundsteuererklärung. Ebenso wird das Tax Compliance Management System durch den Finanzausschuss des KV ausgefüllt.

4. Vorstellung Budgetplanung

Die Projektgruppe Budgetplanung stellt die aktuellen Planungen für das kommende Jahr 2023 vor. Es stellt sich die Frage, inwiefern einzelne Gruppierungen in die Budgets eingeteilt (z. B. Messdiener und Teams in pastoralen Handlungsfeldern) und verändert werden können, was mit der Verwaltung abgeklärt werden soll.

5. Vorstellung Konzept Teams in pastoralen Handlungsfeldern

Das Konzept ist noch nicht fertig. Es bestehen noch folgende offene Fragen dazu: Müssen die Schwerpunktthemen auch Teams sein? Benötigen die Zielerreichungsmethoden Abstufungen bzw. ist keine gleiche Behandlung nötig? Wo liegt die Abgrenzung zwischen einem AK Team und der Steuerungsgruppe?

Ein AK Team sollte eher Netzwerke bilden und nicht steuern, woraus sich Fragen zur Abgrenzung zu anderen Arbeitsformen (AK, AG etc.) ergeben. Weitere Fragen beziehen sich auf die Verteilung des Budgets.

Es werden Personen gesucht, die bei der Erstellung des Konzepts mitarbeiten können, um einen Entwurf für die nächste Sitzung vorzulegen. Laura Meemann und Peter Joosten erklären sich bereit, mitzuarbeiten. Der Entwurf wird im Vorfeld zur nächsten Sitzung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

6. Taskforce Heizen 2022/23

Bei der Klausurtagung wurde das Heizkonzept 2022/23 auch von den anderen beiden Gremien bestätigt. Karin Feldmann, Sebastian Finke und Theresa Finke erklären sich bereit, in die Taskforce einzutreten. Markus Pottbäcker teilt die Information den anderen Gremien mit.

7. Schließung St. Ludgerus

Nach Bitte von Markus Pottbäcker haben die Verantwortlichen in St. Ludgerus beschlossen, die Kirche St. Ludgerus am Christkönigsonntag, 26.11.2023 zu schließen, um eine angemessene Verabschiedung von der Kirche zu ermöglichen. Der PGR beschließt einstimmig diesen Termin der Schließung. Die Erläuterungen dazu befinden sich im Anhang.

8. Infos und Termine

- Die Steuerungsgruppe stellt in der nächsten PGR-Sitzung das erneuerte Konzept vor, was auch im KV thematisiert werden soll.
- Ökumenische Gruppe: Als Adventsprojekt soll an der St.-Urbanus-Kirche ein Geschenkezaun angebracht werden. Weitere Infos dazu folgen von Laura Meemann.
- Am 23.12.2022: Fassleerung in der Klausur – herzliche Einladung!
- Familienpastoral: Jeweils an den Adventssonntagen um 18 Uhr finden Adventsfenster an verschiedenen Kirchen der Pfarrei statt. 1. Adventssonntag: Herz Jesu, 2. Adventssonntag: St. Barbara, 3. Adventssonntag: St. Ludgerus, 4. Adventssonntag: St. Michael.
- Die Termine der Sitzungen im ersten Halbjahr 2023 (jeweils um 19.30 Uhr):
 - Dienstag, 10. Januar 2023
 - Donnerstag, 9. Februar 2023
 - Dienstag, 7. März 2023
 - Donnerstag, 30. März 2023
 - Donnerstag, 4. Mai 2023
 - Dienstag, 6. Juni 2023
- Die nächste Sitzung findet am 15.12.2022 um 19.30 Uhr im Michaelshaus statt.

Theresa Finke

- Schriftführerin -

Schließung der St.-Ludgerus-Kirche

Tischvorlage für die Sitzung des Pfarrgemeinderates

Auf Bitten des Pfarrers hat das ehrenamtliche Leitungsteam in der Gemeinde St. Ludgerus beraten, zu welchem Termin die St.-Ludgerus-Kirche geschlossen werden soll. Als Ergebnis der Beratungen wird eine Schließung zum **Christkönigssonntag, 26. November 2023**, vorgeschlagen.

Diese Entscheidung trägt einerseits der Tatsache Rechnung, dass die Pfarrei aufgrund aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen gezwungen ist, früher als im Pfarreientwicklungsprozess vorgesehen die Schließung von Kirchen und weiteren Gebäuden vorzunehmen. Auch die Schließung der Kirche St. Ludgerus vor dem im PEP-Votum genannten spätesten Termin Ende 2024 trägt zu einer wirtschaftlichen Entlastung bei. Gleichzeitig scheint, auch bei einer möglichen Veräußerung des Kirchengebäudes an einen Investor, der Zeitraum von einem Jahr bis zum endgültigen Abschluss eines Kaufvertrages realistisch, da u.a. vor einer Genehmigung des Verkaufs durch das Bischöfliche Generalvikariat aufgrund des Denkmalstatus der Kirche zunächst ein von der Unteren Denkmalbehörde genehmigtes Konzept für die Nachnutzung vorgelegt werden muss.

Andererseits wird beim vorgeschlagenen Schließungstermin aber auch die pastorale Perspektive berücksichtigt. Insbesondere waren bei der Terminfindung folgende Überlegungen wichtig:

- 1) Die Frist von einem Jahr eröffnet die Möglichkeit, vor Ort intensiv Abschied von der Kirche zu nehmen. Dabei sind mehrere Stationen eingeplant (letzte Advents- und Weihnachtszeit in der Kirche, Ludgerusfest, Ostern, Erstkommunion, Tag des offenen Denkmals im September, ...). Anderenorts hat sich gezeigt, dass solche Übergänge wichtig sind, und dort, wo sie nicht ermöglicht wurden, viele Menschen den Kontakt zur Kirche verloren haben.
- 2) Der Termin am Christkönigssonntag als letztem Sonntag im Kirchenjahr kann symbolisch für ein Ende, aber auch einen Beginn stehen. Die Kernbotschaft ist: Mit der darauf folgenden Adventszeit beginnt etwas Neues, denn mit der Schließung der Kirche endet nicht gleichzeitig das Gemeindeleben in St. Ludgerus. Gleichzeitig ist der Advent als Zeit des Aufbruchs auch zu verstehen als (erneuter) Aufbruch der Gemeinde vor Ort zu einem immer engeren Zusammenwachsen in der Pfarrei.
- 3) Die Frist von einem Jahr ermöglicht es auch, das Konzept für die zukünftige pastorale Arbeit vor Ort – vor allem mit Blick auf eine Öffnung in das Quartier Buer-Hugo und die damit verbundene, notwendige Netzwerkarbeit – auf eine solide Basis zu stellen und auch die in diesem Zusammenhang notwendigen Klärungen (Verfügbarkeit von Räumen, Gestaltung eines kleinen Gottesdienstraums wie im PEP-Votum vorgesehen) herbeizuführen.

Auf dieser Grundlage bitten die Verantwortlichen vor Ort, dass der Pfarrgemeinderat die Schließung der St.-Ludgerus-Kirche zum obengenannten Termin beschließt.